

Offensive: Lehre und Matura auf einer Ebene

Bildungs- und Berufsabschlüsse sollen gleichgestellt und international vergleichbar werden.

„Die Berufsausbildung ist für unseren Wirtschaftsstandort von mindestens gleich hoher Bedeutung wie die Matura oder eine akademische Bildung“, meint WKO-Präsident Josef Herk. Daher war die Freude groß, als er gemeinsam mit dem Spartenobmann für Gewerbe und Handwerk Hermann Talowski und **Thomas Mayr, dem Geschäftsführer des Instituts für Bildungsforschung der Wirtschaft**, den Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) vorstellte. In diesem soll künftig die Gleichwertigkeit offiziell ausgewiesen werden. Dadurch sollen so

gut wie alle Bildungsabschlüsse national wie international transparent und vergleichbar werden. Dem NQR liegt ein komplexes Verfahren zugrunde: Sämtliche formalen und nicht formalen (beispielsweise WIFI) Bildungsabschlüsse sollen einer von acht Niveaustufen zugeordnet werden und so über eine Verbindung

Markt- platz

zum Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) international anerkannt werden. „Und dadurch werden endlich berufliche und schulische Ausbildungen gleichgestellt“, so Herk. Denn nach dem NQR soll die Lehre künftig der AHS-Matura auf Niveau vier



Meilenstein: H. Talowski, J. Herk und **T. Mayr** (v. l.)

Fischer

gleichgestellt werden. Der Meister soll, wie der Bachelor-Abschluss, auf Niveau sechs eingereiht werden. „Für unsere exportorientierten Unternehmen ist die internationale Vergleichbarkeit und Anerkennung extrem wichtig“, erklärt Talowski und Herk betont: „Es zählt: gleichwertig, aber nicht gleichartig.“ **Martina Maros**